



MIT LEIDENSCHAFT FÜR MEDIEN, FORSCHUNG, PRAXISNÄHE UND INTERNATIONALITÄT

**Mit Dr. Nadine Lindstädt-Dreusicke kommt eine
Absolventin als Professorin zurück an die Hochschule**

>> Zum Sommersemester 2015 wurde ich als Professorin für Media Management und Marketing berufen und freue mich, seitdem das Team im noch jungen Studiengang Media Management und Werbepsychologie unterstützen zu dürfen.

Der Weg an die Hochschule Pforzheim war für mich ein Zurückkehren. Im Jahr 2003 zog es mich als gebürtige Hamburgerin das erste Mal nach Pforzheim und an die Hochschule – damals noch als Studentin des Diplomstudienganges BW/Marketing. In Hamburg hatte ich zuvor meine werbekaufmännische Ausbildung bei der Werbeagentur Grabarz & Partner abgeschlossen. Während dieser Zeit habe ich mein großes Interesse für Marketing entwickelt, so dass mir relativ schnell klar war, dass ich nach Abschluss meiner Ausbildung meine bis dato gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen durch ein praxisorientiertes Marketing-Studium vertiefen und ausbauen wollte. Die Hochschule Pforzheim schien mir genau diese Möglichkeiten zu bieten. Neben meinem starken Marketinginteresse hat sich zudem das große Interesse für Medien schon früh herauskristallisiert, nicht zuletzt aus dem Grund, dass ich während meiner Ausbildung einen großen Verlagskunden auf Agenturseite mitbetreuen konnte. Bevor es mich zum Wintersemester 2003 nach Pforzheim gezogen hat, habe ich die Chance ergriffen, erste Praxiserfahrungen in der Medienwelt zu sammeln. Mein 6-monatiges Praktikum bei der ZEIT Verlagsgruppe in Hamburg ermöglichte es mir, neben der Agenturseite nun die Kundenseite näher kennenzulernen.

Während meines Studiums lernte ich die vielen Möglichkeiten, die die Hochschule Pforzheim Ihren Studierenden bietet, kennen und schätzen. Neben dem kontinuierlichen Praxisbezug durch Praxissemester, Praxisprojekte und Fallstudien war dies für mich insbesondere die internationale Ausrichtung der Hochschule. So ergab sich mir die Chance, für ein Semester an der Partnerhochschule Tecnológico de Monterrey (Tec) in Monterrey, Mexiko zu studieren. Neben dem Land, der Sprache und den interkulturellen Erfahrungen waren es für mich insbesondere die Kommilitonen und Dozenten an der Tec, welche dieses Auslandssemester für mich so wertvoll und unvergesslich machten. Im Jahr 2007 habe ich schließlich mein Diplomstudium abgeschlossen. Meine Diplomarbeit zu dem Thema „Klassisches Printmedium vs. Onlinezeitung – Substitutionseffekte, Komplementaritäten, Entwicklungspotentiale“ – ein Praxisprojekt mit der Wochenzeitung DIE ZEIT und ZEIT online sollte meinen weiteren Werdegang maßgeblich prägen – insbesondere die Chance, heute als Professorin an der Hochschule Pforzheim arbeiten zu können. Zunächst zog es mich allerdings in die Praxis und genauer gesagt zu OTTO in Hamburg. Hier hatte ich zuvor bereits mein zweites Praxissemester absolviert und begann nach meinem Studium im Direktmarketing/CRM und Vertrieb von OTTO.

Bei der Vorstellung von Auszügen meiner Diplomarbeit auf einer medienökonomischen Tagung lernte ich meinen Doktorvater, Professor Dr. Oliver Budzinski, kennen, der zu dem Zeit-

punkt eine Professur an der University of Southern Denmark hatte. Da mich das dynamische Thema der Online-entwicklungen im Mediensektor und insbesondere seine Auswirkungen auf klassische Medienunternehmen und -produkte weiter beschäftigte und das Potential dieses Themas noch lange nicht erschöpft war, entschied ich mich, das Thema in einer Doktorarbeit weiterzuentwickeln. Da mich die Internationalität weiterhin stark reizte, ging ich für drei Jahre nach Dänemark und promovierte mit einer kumulativen Dissertation im Bereich Media Economics und Media Management zum Thema: „Media Markets Going Online: Effects and Consequences on Competition Structures“ an der University of Southern Denmark (SDU) in Esbjerg. Während meiner Zeit an der SDU erhielt ich neben der Teilnahme an einem strukturierten und sehr gut organisierten Ph.D.-Programm nicht nur die Möglichkeit, mich regelmäßig zu Forschungsfragen und -themen mit anderen Researchern und Kollegen an der SDU auszutauschen, sondern konnte auch meine Forschungsarbeiten auf internationalen Konferenzen und Tagungen präsentieren. Darüber hinaus gewann ich im Rahmen von englischsprachigen Bachelor- und Masterkursen erste Unterrichtserfahrung. Abgerundet wurde meine Zeit an der SDU durch ein Forschungssemester am College of Communications der Penn State University in den USA. Das College of Communications und seine hervorragende Ausstattung ermöglichten es mir, an meinem Forschungsartikel über den US-amerikanischen Medienmarkt zu

arbeiten und zu forschen. Die offene und herzliche Art von Penn State bot mir zudem die Möglichkeit, mich jederzeit mit Professoren, Researchern und Doktoranden auszutauschen – auch diese Erfahrung prägte mich. Ich freue mich sehr, dass die Hochschule Pforzheim mit der Penn State University eng verbunden ist und möchte mich stark in Richtung dieser Internationalität an der Hochschule engagieren und einbringen.

Nach Abschluss meiner Doktorarbeit kehrte ich 2012 nach Deutschland zurück und arbeitete zunächst in einer Personal- und Managementberatung, bevor ich zuletzt als Head of Consult bei Engel & Völkers Resorts tätig war. Mit meinem Start an der Hochschule Pforzheim im März 2015 freue ich mich, meine neuen Kolleginnen und Kollegen tatkräftig zu unterstützen und die Möglichkeit, den Studiengang Media Management & Werbepsychologie mit vorantreiben zu können. Ich freue mich zudem sehr, an dieser Hochschule meine Leidenschaft für die Themen Medien, Praxisorientierung, Forschung, Zusammenarbeit mit den Studierenden sowie Internationalität leben zu können und hoffe, die Studierenden dafür begeistern zu können.

Die Medien sind ein spannendes und hoch dynamisches Forschungsgebiet. Dank der stetigen Veränderungen, technologischen Entwicklungen und fortschreitenden Medienkonvergenz gibt es unzählige Fragestellungen in den Disziplinen Media Management und Media Economics zu erarbeiten und zu erforschen. Es bieten sich also viele spannende Themen im Rahmen

von medienspezifischen Praxisprojekten mit Unternehmen aus der Wirtschaft sowie der Erarbeitung medienfokussierter Forschungsfragen – sei es im Rahmen von Fallstudien, Seminararbeiten oder Abschlussarbeiten. Ich freue mich daher auf eine spannende Zeit und eine gute Zusammenarbeit mit den Studierenden und meinen Kolleginnen und Kollegen an der Hochschule Pforzheim! ■